

WALD-WIKI – WISSENSTRANSFER UND ANWENDUNG IM TAGESGESCHÄFT

Björn Hönoch

Seminar "Wissensmanagement Forst und Holz 4.0"



Das Verbundprojekt "[WIKI-Web2.0 für das Kompetenz-Netzwerk Klimawandel, Krisenmanagement und Transformation in Waldökosystemen](#)" ([WIKI4KoNeKKTiW](#)) wird im Rahmen des Waldklimafonds aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestags durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Ziel des Projekts und aktueller Stand

- **Ziele** (kompakt zusammengefasst)
- Hilfe zur Selbsthilfe für Waldbesitzer, FWZ und Waldinteressierte
- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Akteuren
- Informationen zur Risikovorsorge von Wäldern im Klimawandel
- Schnittstellen mit dem KoNEKKTiW-Netzwerk
- ...
- **Aktueller Stand**
- Projektende am 31.03.2022
- Der Anschlussbetrieb wird seitdem durch den Waldbesitzerverband ST (redaktionelle Administration) und die AGDW (Serverbetrieb) sichergestellt
- Die Nutzung/ Partizipation ist kostenfrei

Einige konkrete Anwendungsmöglichkeiten

1. Bekanntgabe von öffentlichen Veranstaltungen (**Kalender**)
2. Verbreitung von Neuigkeiten (**News**)
3. Weitergabe von themenfixierten Informationen (**Newsletter**)
4. Informationsaustausch in **Foren** und Erstellung neuer Themen
5. Bereitstellung und Bündelung von **Informationen** (Beispiel Förderung)
6. **Unterstützung von FWZ** und Verbandsstrukturen durch eigene „Seiten“

Praxisrelevante Ergebnisse (am Beispiel Förderung)

- Große Fülle an Informationen zum Thema Forst im Internet
- Selbst für Menschen mit Forstbezug häufig zu unübersichtlich und zu allgemein
- Ohne Betreuung durch Fachpersonal kaum zu bewältigen
- Zu wenig Hilfestellungen für konkrete Fragen vor Ort im Internet verfügbar
- Selbstorganisation wird wichtiger und wird durch WALD-WIKI unterstützt
- **Bündelung von Infos, Hilfestellungen und Ansprechpartnern ist oftmals notwendig!**

Praxisrelevante Ergebnisse (am Beispiel Förderung)

1. Gegenstand des Vorhabens

Waldumbau

Voranbau Wiederaufforstung

Unterbau infolge Schadereignis infolge Kahlschlag

Naturverjüngung Nachbesserung

Zaunbau

2. Darstellung des Vorhabens

2.1 Beschreibung des (Vor-) Bestandes zum Zeitpunkt der Antragstellung
Auch bei Kahlschlag sind Baumarten und Flächenanteile des Vorbestandes und die Standortsformgruppe anzugeben.

2.1.1 Oberbestand

Baumart (Name)	Alter (Jahre)	B* (1/10)	Anteil an der Gesamtfläche (%)	Anteil an der Gesamtfläche (ha,ar)	Angabe der Standortsformgruppe

„Waldbauportal LZW“

„für Aussenstehende kaum lös- bzw. auffindbar“

Forstpolitischer Rahmen

Definition wichtiger forstlicher Begriffe

Naturräumliche und standörtliche Grundlagen

Forstliches Vermehrungsgut

Waldbehandlung

Geoportal innerhalb vom Waldbauportal des LZW

- Ortsgebundene Informationsquelle
- Standortsregion
- Klimastufe
- Standortsformgruppe (Förderantrag)
- Lokalbodenform



Praxisrelevante Ergebnisse (am Beispiel Förderung)

Forstliche Förderung in Sachsen-Anhalt

Richtlinie Forst 2019 - Naturnahe Waldbewirtschaftung (Waldumbau) FP 6402

Formulare und Informationen

Über dieses Förderprogramm können verschiedene Unterstützungen beantragt und abgerufen werden. Besonders die Anpassung an sich verändernde klimatische Voraussetzungen wird hier gefördert. Konkret bedeutet das, dass die Kultur und deren Pflege gefördert werden. Die notwendigen Unterlagen und Referenzen sind im Folgenden aufgelistet und verfügbar:

- ☞ Aufruf - FP 6402
- ☞ Merkblatt - FP 6402
- ☞ Antrag auf Gewährung einer Zuwendung - (Förderantrag) - FP 6402
- ☞ Anlage 1A - Vorhabenbeschreibung für die Kulturbegründung, Zaunbau und Nachbesserung Richtlinie Waldumbau - FP 6402
- ☞ Anlage 1B - Vorhabenbeschreibung Kulturpflege Richtlinie Waldumbau - FP 6402
- ☞ Anlage 2 - Flurstück- und Flächenverzeichnis FP 6402
- ☞ Erklärung zur kontrafaktischen Falkonstellat(Großunternehmer, Kommunen) - FP 6402
- ☞ KMU-Erklärung
- ☞ Informationsblatt
- ☞ Zahlungsantrag
- ☞ Richtlinie - FP 6402 [1]

Hinweise zu Anlage 1 A - Vorhabenbeschreibung für die Kulturbegründung, Zaunbau und Nachbesserung

Naturnahe Waldbewirtschaftung bedeutet, dass etwaige, regionale Klimaszenarien genauso in die Vor-Ort-Betrachtung einbezogen werden, wie die standörtlichen Begebenheiten. Dies ist für die Anlage einer geförderten Kultur anzugeben. Die Definition der Standortformengruppe ist ebenso komplex, wie der Weg zur Identifikation dieser auf der Fläche.

Das Landeszentrum Waldbetrieb unterstützt bei der Überwindung dieser Problematik das Geoportal [2] Dort kann, wenn diese Information nicht bereits bekannt ist, u.a. die geeignete Fläche über das Luftbild gefunden werden und per Klick Standortinformationen angezeigt und abgerufen werden. Die Art der Kartenanstellung kann im Reiter Hintergrundkarten einstellbar werden. Weiterhin können unter dem Reiter Landeskart für Naturschutz Informationen zum Land

- Unterlagen
- Ergänzende Infos
- Ansprechpartner
- Ausfüllhinweise
- Links zum Waldbauportal etc.
- Zeitersparnis (beidseitig)

- Zum Vergleich das ministeriale Angebot
- Ausschließlich Unterlagen, die zudem kaum auffindbar sind

Naturnahe Waldbewirtschaftung (Waldumbau) - FP 6402

[Aufruf](#)
[Merkblatt](#)
[Förderantrag](#)
[Anlage 1A - VHB Kulturbegründung](#)
[Anlage 1B - VHB Kulturpflege](#)
[Anlage 2 - Flurstück- und Flächenverzeichnis](#)
[Erklärung zur kontrafaktischen Falkonstellat\(Großunternehmer, Kommunen\)](#)
[KMU-Erklärung](#)
[Informationsblatt](#)
[Zahlungsantrag](#)
[Richtlinie](#)

Unterstützung von FWZ und Vereinsstrukturen

- Persönliche Gespräche unterstrichen den Bedarf
- Wunschäußerung nach eigener WIKI-Seite auch bei FWZ vorhanden
- Kostenlose Reichweitenoptimierung stößt auf offene Ohren
- Lediglich die selbstständige Umsetzung stockt (Dürre, Käfer, Sturm – fehlende Kapazitäten)
- Die geforderte Selbstständigkeit wurde durch Zuarbeit minimiert
- Die gewünschten Seiten wurden durch PM erstellt und Anleitung zur Rollenübernahme „Autor“
- Rollenübernahme oftmals erfolgt / eigenständige Veränderungen selten und gering

Unterstützung von FWZ und Vereinsstrukturen

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FWZ)

Regionale Präsenz - Forstbetriebsgemeinschaften und Forstwirtschaftliche Vereinigungen

Regionale Präsenz - Forstbetriebsgemeinschaften und Forstwirtschaftliche Vereinigungen

EKM - Kirchenforst

Die EKM und ihre Untergliederungen besitzen 12.433 Hektar (ha) Kirchenwald in den Bundesländern Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg. Die EKM betreut, berät und beaufsichtigt. Dieses vertritt weiterhin die eigentumsrechtlichen, forstlichen, naturschutzfachlichen Interessen der Kirchenforstbesitzer.

Bundesland	Fläche (ha)
Thüringen	6.155

Regionale Präsenz - Forstbetriebsgemeinschaften und Forstwirtschaftliche Vereinigungen

FBG Priemern - Eine aktive FBG in Sachsen-Anhalts Nordöstlicher Altmark

Diese FBG wurde am 19.05.2021 bei der digitalen Tagung des Waldbesitzerverbandes Sachsen-Anhalt präsentiert. Die wichtigsten Eckpunkte und aktuellen Herausforderungen wurden diskutiert.

Vortrag Landwirts FBG Priemern am 19.05.2021

Wenn Sie Fragen an die FBG Priemern haben, oder sich für eine Mitgliedschaft interessieren, nutzen Sie bitte die folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Regionale Präsenz - Forstbetriebsgemeinschaften und Forstwirtschaftliche Vereinigungen

FBG Ostharz – Kompetent für Wald und Natur

Regionale Präsenz - Forstbetriebsgemeinschaften und Forstwirtschaftliche Vereinigungen

Forstwirtschaftliche-Vereinigung-Altmark (Klötze)

Die FVW Altmark besteht aktuell aus 12 FBGn und vier Privatwaldbetrieben, mit einer Gesamtfläche von 25.000 ha. Die Mitglieder erfahren einen Einblick in die Synergieeffekte mit dem WALD-WIKI gewinnt man über den sehr spannenden Vortrag von Geschäftsführer Frank Fischer.

FWV-Altmark & WALD-WIKI vom 19.05.2021

Aktuelles aus den Waldbesitzerverbänden

Aktuelles vom Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt

Sehr geehrter WALD-WIKI-Nutzer,

auf dieser Seite hat der Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt e.V. für Sie Links zu den aktuell wichtigsten Inhalten des niedersächsischen Privatwalds zusammengestellt. Wir hoffen, Ihnen damit wichtige Informationen und Hilfen für die Bewirtschaftung Ihres Waldes geben zu können. Bei weiteren Fragen können Sie sich auch direkt an unsere Geschäftsstelle in Hannover unter der Telefonnummer 0511 / 3070 439 wenden oder eine E-Mail an sorgenfrei@waldbesitzerverband-niedersachsen.de schreiben.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Aktuelles aus den Waldbesitzerverbänden

Aktuelles vom Waldbesitzerverband Niedersachsen

Sehr geehrte WALD-WIKI-Nutzerin,

auf dieser Seite hat der Waldbesitzerverband Niedersachsen für Sie Links zu den aktuell wichtigsten Inhalten des niedersächsischen Privatwalds zusammengestellt. Wir hoffen, Ihnen damit wichtige Informationen und Hilfen für die Bewirtschaftung Ihres Waldes geben zu können. Bei weiteren Fragen können Sie sich auch direkt an unsere Geschäftsstelle in Hannover unter der Telefonnummer 0511 / 3070 439 wenden oder eine E-Mail an sorgenfrei@waldbesitzerverband-niedersachsen.de schreiben.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Regionale Präsenz - Forstbetriebsgemeinschaften und Forstwirtschaftliche Vereinigungen

Die kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald – Rhein – Taunus mbH (HOLZ-WRT)

Die kommunale Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald – Rhein – Taunus mbH oder auch gerne kurz „Holz-WRT“ genannt wurde am 14.01.2019 als erste Gesellschaft dieser Art gegründet.

23 Verbandsgemeinden und 3 Städte aus dem Westerwaldkreis, dem Rhein-Lahn-Kreis, dem Landkreis Mayen-Koblenz, sowie dem Kreis Neuwied beschlossen, die Holzvermarktung selbstständig und neu zu organisieren und welche Holz mengen aus dem Privatwald zu vermarkten.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium des Landes Rheinland-Pfalz wurde die Holzvermarktungsgesellschaft für das Jahr 2021 gegründet.

Aktuelles aus den Waldbesitzerverbänden

Aktuelles von der Forstkammer Baden-Württemberg

Die Forstkammer Baden-Württemberg: Eine starke Stimme für den privaten und kommunalen Waldbesitz!

Über eine Million Hektar Wald in Baden-Württemberg – das sind gut 75 Prozent der gesamten Waldfläche in unserem Bundesland – werden von privaten und kommunalen Forstbetrieben nachhaltig bewirtschaftet. Die Forstkammer ist die Sprachrohr dieser 240.000 nichtstaatlichen Waldbesitzer, setzt sich für deren Interessen ein und ist kompetenter Dienstleister rund um die Themen Wald und Waldbesitz.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in der Landeshauptstadt Stuttgart und unser Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihre Forstkammer Baden-Württemberg e.V.

Bedarf bestätigt – fehlende Kapazitäten

Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit bzw. des Wissenstransfers hat es gegeben?

- Klimatagung 2018, Landeserntedankfeste, Buko, „Ligna“, Online-Tagungen, Persönliche Gespräche, Expertentagungen, JHV etc.
- Bundesweite „Flyeraktion mit 40.000 Flyern“ via Grube KG
- Redaktionelle Unterstützung & Komplette „Voranlage“ von Inhaltsseiten (Sorglospaket)
- Anzeigen in Printmedien (AFZ, DW etc.)
- Anschreiben an forstliche Hochschulen zur Mitarbeit
- Studenten involviert im Forum Traffic zu generieren
- Social Media bis zu 1 Mio. Impressionen
- Implementierung von Zugang auf Verbandshomepage
- Maßnahmen wirksam! Nutzerpeaks im Anschluss an die Kampagnen
- Erste „selbstständige“ Autoren sind aktiv!!!
- ...



Impressionen	Kosten pro Ergebnis	Ausgebener Betrag	Ende	Frequenz	Individuelle Link-Klicks
153.291	0,65 €	638,24 €	28.01.2022	1,59	920
336.220	0,42 €	770,09 €	27.01.2022	1,56	1.746
–	–	0,00 €	18.12.2021	–	–
489.511	–	1.408,33 €		1,70	2.645
	Mehrere Conversions	Gesamtausgaben		Pro Person	Gesamt

Welche Erfahrungen wurden gemacht? (Beispiel Facebook)

Einrichtung anzeigen Spalten: Performance Aufschlüsselung Berichte

Gebotsstrategie	Budget	Attributionsein	Ergebnisse	Reichweite	Impressionen	Kosten pro Ergebnis
Niedrigste Kost...	300,00 € Täglich	7 Tag(e) (Klic...	5.087 Link-Klicks	380.660	943.516	0,64 € Pro Link-Klick
Niedrigste Kost...	2.000,00 € Laufzeit	7 Tag(e) (Klic...	— Beitragsinteraktion	—	—	Pro Beitragsinterakti...
Niedrigste Kost...	200,00 € Täglich	7 Tag(e) (Klic...	— Link-Klick	—	—	Pro Link-Klick
Niedrigste Kost...	200,00 € Täglich	7 Tag(e) (Klic...	— Link-Klick	—	—	Pro Link-Klick
Niedrigste Kost...	630,00 € Laufzeit	7 Tag(e) (Klic...	— Beitragsinteraktion	—	—	Pro Beitragsinterakti...
		7 Tag(e) (Klick...	— Mehrere Conversions	380.660 Personen	943.516 Gesamt	— Mehrere Conversions

- Aufwendig aber wirksam; Klage gegen Facebook hat die Veröffentlichung von Beiträgen verkompliziert
- Anstieg der Besucherzahlen im Anschluss spürbar

Weitere wichtige Informationen im WALD-WIKI...

WALD-WIKI Klimawandel & Forstwirtschaft | Betriebswirtschaft, Recht & Politik | Wald & Gesellschaft

Regionales Klima und mehr...

Klimaanalogien als Hilfe bei der Baumartenwahl

Das Projekt ANALOG - Klimaanalogien als Informations- und Kommunikationsmittel in der Klimawandelanpassung der Wälder um Nürnberg

„Ist die Edelkastanie der Zukunftsbaum für den Nürnberger Reichswald? Wie riskant ist es weiterhin auf Kiefer zu setzen? Angesichts des rasch voranschreitenden Klimawandels muss sich ein Waldbesitzer heute Projekt ANALOG unterstützt den Waldbesitzer in seinen Entscheidungen. Es nimmt ihn mit auf eine Zeitreise und ermöglicht es ihm einen Blick in die (Klima-)Zukunft des eigenen Waldes zu werfen. Gleichzeitig der Zukunft aktiv zu gestalten, und liefert Anregungen, wie Waldumbau gelingen kann.“ [1]

Am Beispiel der Klimaentwicklung im Raum Frankfurt am Main soll hier die Vorgehensweise des Projekts skizziert werden [3]:

Die Klimabahnhöfe

Quelle: Flyer Klimazug - Ankunftsplan Frankfurt des Projekts "ANALOG"

Ausgehend von bestimmten Klimamodellen und den Werten des Jahres 2000 werden klimatische Ähnlichkeiten auf Basis der zu erwartenden Sommertemperaturen, Wintertemperaturen und des Sommerniederschlags am Main bis zum Jahr 2100 berechnet. Dabei verändern sich diese Werte mit zunehmendem Klimawandel. Anschließend werden Orte gesucht, an denen heute das zu erwartende zukünftige frankfurter Klima herrscht. Im Jahr 2020 bereits ein Klima wie in Speyer des Jahres 2000 eingestellt. Im Jahr 2040 wird ein Klima wie in Gündlingen im Breisgau erwartet. Für 2060 wurde ein Klima wie in St. Barthelemy in den französischen Pyrenäen erwartet. Im Jahr 2080 wird ein Klima wie in Mejanès bei Nîmes in Südfrankreich erwartet. Schließlich wird für das Jahr 2100 mit klimatischen Verhältnissen, wie sie heute in Puig Estela bei Girona in Nordspanien herrschen, gerechnet.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

